

Einleitung

Leben wir noch in dieser Welt, oder schon in unserer eigenen? Die Erschaffung fiktionaler Welten in Büchern, Filmen und Serien ist ein wichtiger Bestandteil des Storytellings und bringt regelmäßig große Menschenmassen in Theater, Kinos, Themenparks und Filmsets. Doch wie umfassend sind die Auswirkungen populärer erschaffener und somit nicht organischer Welten auf unsere reale Welt und unser Verhalten?

In dieser Hausarbeit werden die Auswirkungen von fiktionalen Welten diskutiert. Der Fokus liegt dabei besonders auf dem veränderten Konsumverhalten und auf der daraus resultierenden Auswirkung auf die Unterhaltungsindustrie. Denn es ist nicht zu leugnen, dass Geschichten und die darin enthaltenen Welten wie „Herr der Ringe“, „Star Wars“ oder „Harry Potter“ einen Stempel in unserer Kultur, unserem Konsum und unseren Vorlieben hinterlassen haben.

Ziel dieser Diskussion ist es, die Auswirkungen fiktionaler Welten auf unser Verhalten und die damit verbunden Folgen für die westliche Unterhaltungsindustrie aufzubereiten. Um dieses Thema aus möglichst vielen Standpunkten aus beleuchten zu können, wurden als Forschungsgrundlage sowohl Literaturstudien als auch Befragungen und Auswertungen von Statistiken miteinbezogen.

Nachdem in Kapitel 1 Grundbegriffe erörtert werden, geben Kapitel 2 und 3 nähere Einblicke, was die Geschichten XY und XZ gemeinsam haben, dass sie einen derartig großen Einfluss auf die Unterhaltungsindustrie verzeichnen können. Kapitel 4 bis 6 beschäftigen sich mit der unmittelbaren Auswirkung und den Studienergebnissen, welche im abschließenden Fazit zusammengefasst werden.